



Umfrage offenbart - 33 % der Deutschen würden ihrer Tochter die Freundschaft zu einem Türken verbieten

- Binationale Beziehungen sind für viele Deutsche ein Problem – das Experten-Team von jupidi bietet professionelle Beratung
- Heimlich verliebt in einen Ausländer – der mobile Date-Coach unterstützt mit individuellen Lösungsansätzen

Hamburg, 25. November 2008 – Der Blick auf binationale Beziehungen in Deutschland ist ambivalent. Laut einer Umfrage der Statista GmbH finden es 33 Prozent der Befragten in Ordnung der eigenen Tochter den Umgang mit einem Türkischen Freund zu untersagen. Jugendliche, die sich in einer solchen Situation befinden stehen oftmals völlig allein da und wissen nicht, mit wem sie über ihre wahren Gefühle und Ängste sprechen können. Genau hier setzt der Date-Coach von jupidi (www.jupidi.de) an. Das professionelle Team beantwortet rund um die Uhr Fragen zu diesem und weiteren Themen aus dem Bereich Dating und bietet jungen Menschen sowie deren Eltern ein offenes Ohr für ihre Gedanken und Bedenken.

Kjell Fischer, Gründer von jupidi zum Date-Coach: „Vornehmlich richtet sich unser Service an junge Erwachsene, die nicht wissen, an wen sie sich mit ihren Problemen wenden sollen. Aber auch deren Eltern können sich gern mit ihren Fragen an uns wenden. Häufig wissen diese nicht, was sie auf „unangenehme“ Fragen ihrer Kinder antworten bzw. wie sie mit der Misch-Beziehung der eigenen Kinder umgehen sollen.“

Gründe für die Ablehnung von binationalen Beziehungen, besonders bei den eigenen Kindern, gibt es viele, einige der Hauptgründe aber sind wohl die Angst vor einer unbekanntem Kultur und einer Überfremdung der eigenen Identität. Genau deshalb versuchen sich zahlreiche Magazine immer wieder an dieser Thematik und geben Ratschläge, wie man mit einer derartigen Situation umgehen soll. Leider sind die Hilfestellungen oftmals nicht konkret genug und helfen in den spezifischen Situationen der jungen Erwachsenen nicht weiter. Häufig enden Auseinandersetzungen zwischen Eltern und Kindern dann in der Trennung von Freund oder Freundin, dem Verstoß durch die Eltern oder dem Auszug der Jugendlichen.

Damit es soweit nicht kommt, können ab sofort alle heimlich Verliebten per SMS (je 49 Cent) ihre Fragen an 60777 schicken. Der Service kann zu jeder Zeit und von jedem Ort aus genutzt werden und bietet professionelle Lösungsansätze, Tipps, Hilfestellungen sowie ein „offenes Ohr“ für alle Probleme rund um das Thema Liebe und Dating.

Über jupidi: jupidi (www.jupidi.de) ist Deutschlands erster mobiler Date-Coach, der jungen Menschen rund um die Uhr per SMS individuelle Tipps, Hilfestellungen und ein offenes Ohr bei Fragen zum Thema Flirting und Dating anbietet. jupidi löst zudem das altmodische Zettelschreiben ab und hilft verknallten Teenies völlig anonym über SMS mit ihrem Schwarm in Kontakt zu treten. Das neuartige Geschäftsmodell der Gründer Kjell Fischer, Jascha Samadi und Benny Schilling



gewann bereits den Hamburger INNOTECH-Preis 2008 und erleichtert nun allen Teenagern die wahrscheinlich größte Herausforderung der Jugendzeit – das Flirten mit und die Ansprache des Schwarms.

Medienkontakt: Julia Schwabe | Tel. 030 – 2576205.17 | E-Mail: presse@jupidi.de